

Medieninformation

Alle Jahre wieder - Brandschutztipp der Feuerwehr Reutlingen für die Adventszeit

"Ist doch logisch!" wird sich jetzt der Eine oder Andere denken, "Jedes Jahr dasselbe". Leider erfahren die Feuerwehren und Rettungsdienste aber auch jedes Jahr aufs Neue, dass die einfachsten Sicherheitsregeln nicht eingehalten werden. Deswegen bitten wir auch in diesem Jahr erneut um besondere Vorsicht in der Weihnachtszeit.

Für viele Bürgerinnen und Bürger bietet die Vorweihnachtszeit wieder Anlass, Gebäude festlich zu schmücken und im Lichterglanz zu erhellen. In den Wohnungen sorgen Kerzenschein, beispielsweise am Adventskranz oder Adventsgesteck für weihnachtliche Vorfreude und besinnliche Stimmung in der dunklen Adventszeit. Gerade durch den Umgang mit Feuer kommt es in der Vorweihnachtszeit immer wieder zu Bränden, die Personenschäden oder erhebliche Sachschäden verursachen können.

Um Brände wirksam verhindern zu können, beachten Sie bitte die folgenden Ratschläge der Feuerwehr:

- Keinen trockenen Adventskranz verwenden. Das Tannengrün trocknet mit der Zeit aus und ist dann umso leichter zu entflammen. Ziehen Sie solch Brandfallen rechtzeitig aus dem Verkehr.
- Adventskranz oder -gesteck auf feuerfeste Unterlage stellen und Kerzenhalter aus feuerfestem Material verwenden.
- Kerzen niemals in der Nähe von Vorhängen oder anderen brennbaren Materialien aufstellen und entzünden.
- Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen; auch beim kurzfristigen Verlassen des Zimmers löschen. Kerzen immer von „hinten nach vorne“ anbrennen, von „vorne nach hinten“ löschen und nie über brennende Kerzen greifen.
- Abgebrannte Kerzen rechtzeitig auswechseln.
- Keine Wunderkerzen verwenden.
- Streichhölzer und Feuerzeuge an einem vor Kindern sicheren Ort aufbewahren.
- Im Haushalt mit Kindern sind grundsätzlich elektrische Kerzen ratsam. Verwenden Sie normale Kerzen, dann sollten Kinder nur unter Anleitung von Erwachsenen mit Streichholz und Feuerzeug umgehen.
- Für Entstehungsbrände Feuerlöscher oder gefüllten Wassereimer bereithalten. Wenn ein Entstehungsbrand nicht beim ersten Versuch gelöscht ist: 1. Raum verlassen, 2. Türen schließen, 3. Feuerwehr (Notruf 112) alarmieren, 4. Feuerwehr erwarten und einweisen.
- Achten Sie bei elektrischen Lichterketten im und am Haus, dass Steckdosen nicht überlastet werden.

Und sollte es doch trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einem Brand kommen, alarmieren Sie die Feuerwehr über den Notruf 112.

In der Hoffnung, dass es erst gar nicht brennt, wünschen wir eine schöne und besinnliche Vorweihnachtszeit.

Ihre Reutlinger Feuerwehr

Pressebild:

